

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

XIV. In die Lehre übergegangene Zöglinge

[urn:nbn:de:bsz:31-362174](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-362174)

Vorbergebender Bericht.

von Nr. 23. und aus gleichem Grunde in die Fürsorge des Vereins genommen, wurde den 10. März 1844 den Konrad Madach'schen Eheleuten in Bonndorf unter Aufsicht des dortigen Herrn Pfarrverweser Kiegger, in Erziehung gegeben, und wird wegen ihres sittlichen Betragens gelobt, macht aber in der Schule, wegen Schwäche der Anlage und gänzlichem Mangel an Vorkenntnissen, nur geringe Fortschritte.

46. Karl Fr. S.....ch von Ellmendingen, geboren den 9. Okt 1836, evangelisch, wegen Hangs zur Lüge, zum Diebstahl und Betteln den 17. Dez 1844 dem Fr. Schneider V. und seiner Ehefrau in Rhein-Bischofsheim vom Verein in Erziehung gegeben, hat sich bis jetzt fleißig und gehorsam betragen.

47. Friedrich Matth. W. ....n von Neuenheim, geboren 21. Febr 1834, evang., wegen Hangs zum Lügen, Stehlen und Bagabundirens vom Verein d. 19. Dez 1844 den Jakob Mößner'schen Eheleuten in Grözingen in Erziehung gegeben, ist auch in den Schulkennntnissen so verwahrloßt, daß er noch keinen Buchstaben lesen oder schreiben kann. Möge das an ihm versuchte Werk der Besserung nicht ganz mißlingen!

### XIV.

#### In die Lehre übergegangene Zöglinge.

##### 1. Aus der Rettungsanstalt zu Durlach.

Vorbergebender Bericht.

48. Nr. 1. 1) Fritz S...ll aus Wertheim, geb. 8. Juli 1824, katholisch, seit Ostern 1842 bei Hofbuchdrucker Hasper in Karlsruhe in der Lehre als Schriftsetzer. Sein Lehrherr zeigte sich jetzt in jeder Hinsicht mit ihm sehr zufrieden.

48. Nr. 2. 2) Heinrich K.....r von Karlsruhe, geb. 26 Sept. 1826, evang., seit Nov. 1842 bei Schlossermeister Lange zu Karlsruhe in der Lehre, macht gute Fortschritte, besucht Kirche und Gewerbschule fleißig und genießt im Ganzen die Zufriedenheit seines Lehrherrn. Leider ließ er sich in eine Schlägerei verwickeln, wodurch er sich eine zweitägige Arreststrafe zuzog.

48. Nr. 3. 3) Andreas F...f von Büchig, geb. 15. Sept 1827, kath., seit 31. Mai 1842 bei Handelsgärtner Baumann zu Freiburg in der Lehre, betrug sich in der ersten Hälfte des Jahres fleißig und zur Zufriedenheit des Lehrherrn, später kamen verschiedene Klagen, selbst über Untreue, vor. Er ist nun aus der Lehre entlassen und auf die Wanderschaft gegangen. Möge Gott ihn in seinen Schutz nehmen.

48. Nr. 4. 4) Joh. Nep. G.....r von Freiburg, geb. 4. Dez. 1824, kath., seit 26. April 1841 bei Hofbuchdrucker Hasper zu Karlsruhe in der Lehre. Er betrügt sich fortwährend zur vollen Zufriedenheit seines Lehrherrn, und verspricht ein geschickter Arbeiter zu werden.

48. Nr. 5. 5) Joseph B...t von Dbergimpern, geb. 18. Merz 1826, kath., seit 23. April 1842 bei Bürstenbinder Dill zu Durlach in der Lehre, verdient sowohl seiner guten Aufführung, als seines Eifers im Geschäft wegen, alles Lob. Von seiner frühern Krankheit, der Fallsucht, scheint er Gottlob geheilt.

48. Nr. 6. 6) Karl N...l von Karlsruhe, geb. 18. Jan. 1826, evang., seit 26. April 1841 bei Hofbuchdrucker Hasper zu Karlsruhe in der Lehre, wurde nach Erstattung des letzten Berichts etwas nachlässig in seinem Geschäft und wankte auch in seinem Betragen. Seit geraumer Zeit hat er sich, den ertheilten Ermahnungen folgend, wieder in jeder Beziehung gebessert.



Vorbergehender  
Bericht.

- 5.49. Nr. 16. 16) Tobias H...r von Birklingen, geb. 12. Sept. 1827, kath., seit Juni 1843 bei Schneider Klenert zu Durlach in der Lehre, zeigte sich anfangs gegen seinen Lehrherrn äußerst mürrisch und unfolgsam und entließ denselben, kehrte aber nach kurzer Zeit selbst zurück, und trägt sich seitdem im Allgemeinen zur Zufriedenheit.
- 5.49. Nr. 17. 17) Andreas von K...n von Steinsfurth, geb. 19. Juni 1828, evang., seit 1. Okt. 1843 bei Schmiedemeister Weiß zu Söllingen in der Lehre, hat sich im ersten Halbjahr mehrere ernste Rügen zugezogen, später aber zur Zufriedenheit seines Lehrherrn betragen. Nur wurde zuweilen über seine Lügenhaftigkeit geklagt.
- 5.49. Nr. 18. 18) Simon Sch...z von Leutersberg, geb. 19. Juli 1828, evang., seit 22. Mai 1843 zu Pforzheim in der Bijouteriefabrik von Hasse, nach deren Auflösung aber seit 15. März 1844 bei Bindenmacher Lichtenfels zu Durlach in der Lehre, macht in seinem Gewerbe noch geringe Fortschritte, nicht wegen Mangel an Fähigkeiten, sondern aus Leichtsinne, Unlust zur Arbeit und Hang zum Herumschweifen. Auch rücksichtlich seiner Treue hat sein Meister bedeutende Zweifel, wenn er gleich keinen Beweis der Untreue liefern kann. Er läßt sich öfter Unwahrheiten zu Schulden kommen und geht mit seinen Kleidern unordentlich und schonungslos um.
- 5.49. Nr. 20. 19) Wilhelm S.....n von Durlach, geb. 17. Sept. 1828, evang., seit Mai 1843 zu Pforzheim in der Hasse'schen Bijouteriefabrik, nach deren Auflösung aber seit 5. Juni 1844 bei Schlosser Graf zu Müllheim in der Lehre, trägt sich zur Zufriedenheit seines Meisters und macht gute Fortschritte. Mehr Ordnungsliebe und Sorgfalt für seine Kleidung wird gewünscht.
- 5.49. Nr. 21. 20) Kaspar A.....r von Sunthausen, geb. 6. Jan. 1829, kath., seit 19. Mai 1843 bei Hafner Fr. Mayer zu Karlsruhe in der Lehre, entließ denselben am 16. März 1844 abermals und wurde nur mit großer Mühe, durch Einwirkung der geistlichen und weltlichen Behörden, dazu vermocht, den 2. Juni zu seinem Lehrherrn zurückzukehren. Da er jedoch fortwährend den größten Widerwillen gegen das angefangene Handwerk wie gegen seinen Meister äußerte, wurde er angewiesen, bis eine andere Unterkunft für ihn ausgemittelt sey, in die Rettungsanstalt zu Durlach zurückzukehren. Statt dessen entließ er nach Hause, wurde von seinem Vater d. 27. Juli zu einem Maurer in Dürreheim in die Lehre gegeben, kehrte aber nach kaum zwei Monaten zu Ersterem zurück, angeblich um die Schweine zu hüten. Der Verein muß nun jede Hoffnung aufgeben, diesen Menschen in eine geordnete Lebensweise zu bringen und ihn seinem Schicksale überlassen.
- 5.37. Nr. 21. 21) Ludwig L.....ch von Allmannsweier, geb. 16. Sept. 1829, evang., seit 21. Nov. 1839 in der Rettungsanstalt zu Durlach, wurde dieser nach Ostern 1844 entlassen und am 23. April 1844 dem Wagner Brombacher zu Berghausen in die Lehre gegeben. Er betrug sich durchaus folgsam und gesittet, zeigt auch allmählig Anstelligkeit zum Geschäft.
- 5.37. Nr. 21. 22) Valentin M...; von Karlsruhe, geb. 3. Juni 1829, kath., war seit 13. Juli 1839 in der Rettungsanstalt zu Durlach, wurde an Ostern 1844 entlassen und trat am 15. April 1844 bei Gutmacher Reinhardt zu Durlach in die Lehre. Er hat sich bis jetzt durch unverdrossenen Fleiß und stilles, sittsames Betragen die Zufriedenheit seines Lehrmeisters, sowie seines Seelsorgers und Lehrers, erworben.
- 5.39. Nr. 21. 23) Adam Jakob M.....y aus Durlach, geb. 27. Jan. 1830, evang., war seit 10. Nov. 1842 in der Rettungsanstalt daselbst, wurde am 1. Juni 1844 entlassen und dem Blechner Schleich zu Karlsruhe in die Lehre gegeben, zeigte weder Fleiß noch Folgsamkeit, entließ seinem Lehrherrn, gerieth in polizeiliche Untersuchung und Strafe, und wurde dann zwar seinem Meister wieder zurückgegeben, gibt aber bis jetzt wenig Hoffnung gründlicher Besserung.

Vorbergebender Bericht.

S. 39. Nr. 46. 24) Bonifaz Huber von Kappelrodeck, geb. 6. Juni 1829, kath., seit 27. Juni 1842 in der Rettungsanstalt zu Durlach, wurde am 15. April 1844 daselbst mit guten Hoffnungen entlassen und bei Nadler Pöhle zu Durlach in die Lehre gegeben. Nachdem er auch hier in den ersten Wochen zur Zufriedenheit sich betragen, und deswegen von seinem Meister über die Pfingsttage zu seinen Verwandten nach Kappel zu gehen Erlaubniß erhalten hatte, zeigte er bei seiner Rückkehr, die erst vier Tage später, als erlaubt war, erfolgte, Unlust zur Arbeit und Gleichgültigkeit gegen die Ermahnungen seines Lehrherrn, und entließ dann d. 5. Juni 1844 in seine Heimath, von wo er zwar wiederholt in die Rettungsanstalt nach Durlach zurückgebracht wurde, aber ohne Erfolg für seine Besserung. Er entzog sich durch die Flucht auch dieser Aufsicht wieder, wurde dann in letztem Versuch nach Maria Hof verbracht, ging aber auch dort wieder durch, und muß nun als unverbesserlich vom Vereine leider aufgegeben werden. Es scheint, daß der Einfluß seiner schlechten Mutter, die bei seinem Besuch eben aus dem Zuchthaus zurückgekehrt war, alle guten Keime, die früher in der Anstalt in ihm hervorgerufen worden waren, wieder erstickt hat.

S. 38. Nr. 42. 25) Friedrich Kerner aus Karlsruhe, geb. 26. Jan. 1829, evang., war seit 4. März 1842 in der Rettungsanstalt zu Durlach, wurde nach Ostern 1844 daselbst entlassen und traf am 23. April 1844 bei Schuhmacher Weiß zu Söllingen in die Lehre. Schon im August 1844 entließ er, trieb sich an verschiedenen Orten umher, bis er aufgegriffen und hierher geliefert wurde. Zu seinem Meister zurückgebracht, bestrahl er denselben, entließ abermals und wurde, nachdem er noch mehrere andere Verbrechen verübt hatte, mit vierwöchentlichem Arrest bestraft. Nach einem andern verunglückten Versuch ist er jetzt bei Schuhmacher Marxells dahier untergebracht.

XV.

In die Lehre übergegangene Zöglinge.

2. Von bei Pflegeltern untergebrachten Kindern.

S. 50. Nr. 3. 1) Johann Michael Popp von Thenningen, geb. 27. Mai 1827, evang., seit 8. Aug. 1842 in der Lehre bei Schuhmacher Biesele zu Eichstetten, hat sich fortwährend zur Zufriedenheit seines Lehrherrn, so wie seines Seelsorgers betragen, und wird, bei dem nahen Ende seiner Lehrzeit, mit Vertrauen auf die Wanderschaft und aus der Fürsorge des Vereins entlassen werden können.

S. 50. Nr. 4. 2) Jakob Lehmann aus Bühl, geb. 14. Sept. 1827, Israelit, seit 1. Juni 1842 in der Lehre bei Schuhmacher Dreibus in Grözingen, erlernt sein Handwerk mit Eifer und Erfolg und betragt sich sittlich, bescheiden und dankbar gegen seine Pflegeltern.

XVI.

Hülfsverein Rheinbischofsheim.

Rechnung des Vorstands Fr. Kast für das Jahr 1844.

Einnahme.

1. Kassenrest aus voriger Rechnung . . . . .	123 fl. 1 fr.
2. Zinsenbewilligung des Vorstands Kast . . . . .	3 „ 40 „
Uebertrag . . . . .	126 fl. 41 fr.

3. Freiwill  
a. Acher  
b. Bisch  
Engel  
2 fl.  
42 fr.  
c. Bode  
Scho  
d. Karl  
e. Dier  
schilt  
Schä  
Frei  
Brg  
Mohr  
g. Illen  
h. Kehl  
i. Leuten  
berg  
k. Pichte  
gel 4  
Bleul  
Frick  
Steng  
l. Linr:  
Pfr.  
m. Muck  
Stöß  
12 fr.  
9 fr.  
4 fr.  
4 fr.  
n. Neuf  
1 fl. 5  
o. Rastan  
p. Scher  
Frisch

l. Kost un  
zur 3.  
" Da  
" D.  
" Ma  
" Fri

Botenlof